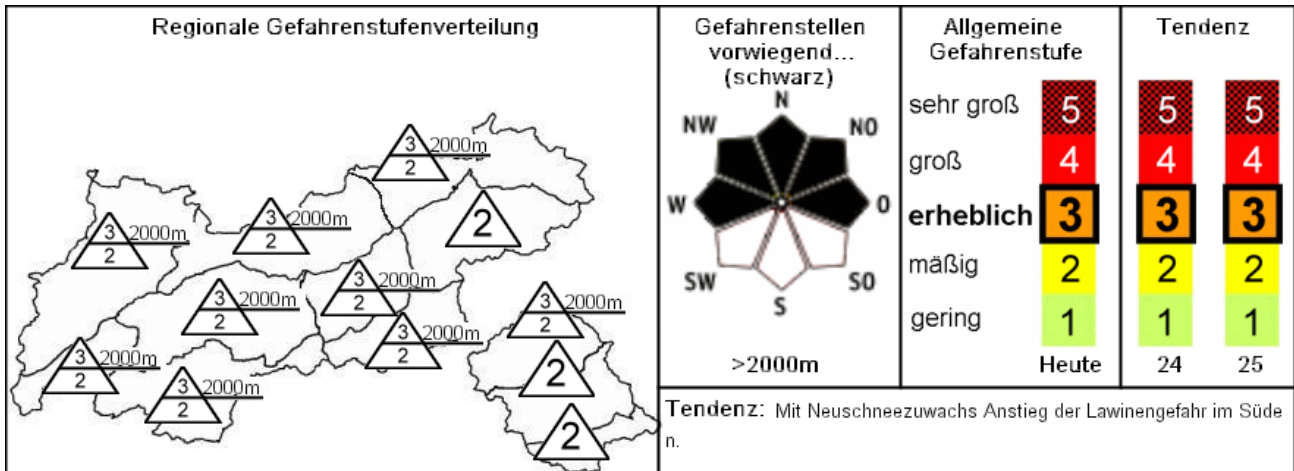




### Hochalpin erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist vor allem hochalpin als erheblich einzustufen. Die Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Tribschneehängen, hauptsächlich in den Hangrichtungen von West über Nord bis Ost, sowie in Kammlagen aller Hangrichtungen. Ein Schneebrett kann hier schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder, ausgelöst werden. Unterhalb von etwa 2200m ist auch heute noch auf Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu achten. Diese können zu jeder Tageszeit und in allen Hanglagen auftreten. Im südlichen Osttirol steigt die Lawinengefahr je nach Neuschneezuwachs im Tagesverlauf an.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis etwa 2000m Höhe angefeuchtet. In tiefen Lagen begünstigte der Föhn zudem das Abschmelzen der Schneedecke.

Hochalpin sorgte der starke, zum Teil auch stürmische Wind aus südlichen Richtungen wieder für umfangreiche Tribschneeuumlagerungen in Kammlagen. Diese eher spröden Tribschneepakete sind mit der Altschneedecke nur ungenügend verbunden und damit störanfällig. Zusätzlich sind auch innerhalb der Altschneedecke lockere Schichten eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Von Westeuropa schiebt sich eine ausgedehnte Tiefdruckzone Richtung Osten. Eine darin eingelagerte Störung bringt in Tirol im Laufe des Freitags vorerst mit Regen ein Ende der milden Föhnlage. Nördlich des Alpenhauptkammes sind die Gipfel am Vormittag noch frei. Die Sicht ist aber durch kompakte Bewölkung recht diffus und der starke Südwind wird meist als kälteverschärfend empfunden. Die Gipfel am und südlich des Hauptkammes stecken ganztags in Wolken. Vom Ortler zu den Dolomiten schneit es verbreitet. Temperatur in 2000m: +1 Grad, in 3000m: -3 Grad. Höhenwind: Starker Süd- bis Südwestwind, am Nachmittag abschwächend.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol